



**Liebe Eltern,**

wir freuen uns sehr, Sie und vor allem Ihr Kind in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Sicherlich haben Sie verschiedene Fragen rund um Training und Verein. Die wichtigsten Themen haben wir in diesem Infobrief aufgegriffen, um Ihnen und Ihrem Kind den Einstieg zu erleichtern.

Sollten Sie darüber hinaus weitere Fragen oder Anliegen haben, sprechen Sie bitte einfach die Trainer oder die Vorstandschaft an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Herzlichst

**Der Vorsitzende**

## **1. Kontakt**

Allgemeine Informationen rund um den Verein (z. Bsp. Ansprechpartner, Telefonnummern, Trainingszeiten) sowie aktuelle Veranstaltungen finden sich auf unserer Homepage **[www.jfv-kickers-isenach.de](http://www.jfv-kickers-isenach.de)**.

Darüber hinaus entscheidet jeder Trainer selbst, wie der Kontakt zu den Eltern stattfindet. In der Regel erfolgt dies über E-Mail oder immer häufiger über Whats-App(-Gruppen). Dafür werden Ihre (bzw. die Ihres Kindes) Mailadresse und/ oder Telefonnummer erfragt. Bitte erkundigen Sie sich diesbezüglich beim jeweiligen Trainer Ihres Kindes.

## **2. Aufsichtspflicht**

Grundsätzlich sollte ihr Kind zum Training gebracht und auch wieder abgeholt werden. Sollten Sie damit einverstanden sein, dass Ihr Kind allein das Trainingsgelände verlässt, um nach Hause zu gehen, benötigen die Trainer von Ihnen zwingend eine schriftliche Erlaubnis. Ohne diese dürfen wir die Kinder nicht gehen lassen, da es sich um eine Verletzung der Aufsichtspflicht handeln würde.

## **3. Verletzungen/Krankheiten**

Wie überall kann es auch beim Fußball zu Verletzungen kommen. Sie sollten deshalb darauf achten, dass die Trainer über aktuelle Telefonnummern verfügen und Sie während der Trainings- bzw. Spielzeiten erreichbar sind, damit wir Sie benachrichtigen können.

Als etwas problematisch erweisen sich kleinere Verletzungen (Schürfwunden, Prellungen, etc.) im Training bzw. bei den Spielen. Die Trainer dürfen die Kinder grundsätzlich aus rechtlichen Gründen nicht behandeln (z.B. Wunde desinfizieren, Pflaster/Verband anlegen, Salbe/Eisspray auftragen).

Dies dürfen nur die Eltern. Sind diese nicht anwesend oder erreichbar, müsste ein Notarzt gerufen werden.

Ferner ist für die Trainer/Betreuer sehr wichtig zu wissen, ob Ihr Kind an irgendwelchen Krankheiten leidet wie z. B. Asthma, Diabetes, Allergien u.s.w.

Sollten Ihre Kinder dafür Medikamente einnehmen, ist dies bitte auch den Trainern mitzuteilen. Medikamente sind beim Training und den Spielen stets mitzuführen, so dass sie im Notfall verabreicht werden können.

Bei schwerwiegenden Erkrankungen wie z.B. bekannten Herzfehler o.ä. muss ein Attest über die Sporttauglichkeit Ihres Kindes vorgelegt werden.

Sollten Sie wünschen, dass die Trainer/Betreuer Ihrem Kind bei kleineren Verletzungen helfen sowie im Notfall ein benötigtes Medikament verabreichen, unterschreiben Sie bitte die beigefügte Einverständniserklärung und geben Sie diese dem Trainer Ihres Kindes.

## **4. Training**

Sofern ein Trainer das Training nicht absagt, findet es immer zu den Ihnen bekannten Zeiten statt.

Damit die Trainingszeiten voll ausgeschöpft werden können, ist Pünktlichkeit unbedingt erforderlich. D. h, zum angesetzten Trainingsbeginn sollte Ihr Kind trainingsbereit sein (= fertig umgezogen, mit Fußballschuhen und auf dem Fußballplatz).

Dies betrifft jedoch nicht nur den Trainingsbeginn sondern gilt auch für die Abholzeiten. Da die Trainer zwingend bleiben müssen, bis alle Kinder abgeholt sind, bitten wir Sie, rechtzeitig zu kommen.

Bei plötzlichem starken Regen/Sturm/Unwetter wird das Training abgebrochen und die Kinder sollen sofort abgeholt werden. Auch in diesem Zusammenhang ist es notwendig, dass Sie für den Trainer erreichbar sind.

Wenn Sie während des Trainings nicht dabei bleiben, wäre es wünschenswert, wenn der Kontakt zum Trainer beim Holen und Bringen Ihres Kindes gehalten wird.

Sollte Ihr Kind nicht zum Training kommen können, dann ist eine Abmeldung vom Training beim Trainer vor Trainingsbeginn erforderlich.

Im Winter trainieren die Kinder je nach Wetterlage im Freien oder in der Karl-Wendel-Schule in Lamsheim. Ob und ab wann für die Mannschaft Ihres Kindes Hallentraining stattfindet, entscheidet der Trainer selbst und informiert Sie entsprechend.

Um eine Überlastung bzw. Überforderung Ihres Kindes zu vermeiden, informieren Sie die Trainer bitte darüber, ob Ihr Kind krank ist bzw. krank war. Besprechen Sie ggf. mit Ihrem Arzt den Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Trainings.

Fußball ist ein Mannschaftssport, bei dem der Teamgeist an erster Stelle steht. Die Trainer werden versuchen, dies im Training zu fördern. Sollte jemand die Grundsätze von Fairplay und gegenseitigem Respekt missachten (sowohl gegenüber anderen Mitspielern als auch den Trainern), werden die Trainer intervenieren (d. h, erst ermahnen und bei wiederholten Auffällen ggf. auch kleinere „Strafen“ wie z. Bsp. eine zusätzliche Runde laufen, aussprechen). Wir bitten dafür um Ihr Verständnis und auch Ihre Unterstützung.

Fußball ist ein Ganzkörpersport. Viele Übungen und Trainingseinheiten sind deshalb darauf ausgerichtet, die allgemeine Beweglichkeit und Koordination der Kinder zu verbessern. Viele unserer Betreuer/Trainer haben hierzu Kurse des Südwestdeutschen Fußballverbandes besucht und sind entsprechend geschult. Auch dadurch können wir ein altersgemäßes, kindgerechtes Training anbieten.

## **4. Spiele / Turniere**

Sollte Ihr Kind an einem Spiel nicht teilnehmen können, sagen Sie bitte rechtzeitig beim Trainer Bescheid.

Über die Aufstellung entscheidet allein der Trainer Ihres Kindes. Dabei wird immer versucht, alle Kinder gerecht zu behandeln. Deshalb werden auch Dinge wie Trainingseifer, Zuverlässigkeit, Anwesenheit beim Training etc. und nicht nur das reine Leistungsvermögen in die Überlegungen des Trainers einfließen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht jedes Kind auf der Position spielt, die es sich selbst wünscht. Alle Spieler an jeder Position sind wichtig. Dies versuchen die Trainer im Training zu vermitteln und jedes Kind entsprechend seiner Stärken zu fördern und im Spiel einzusetzen.

Besonders in den unteren Jugendmannschaften wird darauf geachtet, dass die Kinder noch nicht auf bestimmte Positionen festgelegt sind.

Beim Fußball möchte man natürlich gewinnen. Unser Hauptanliegen ist es jedoch, den Kindern den Spaß am Sport, an der Bewegung und daran, zu einer Mannschaft zu gehören, zu vermitteln. In den höheren Altersklassen kommen dann auch nach und nach Inhalte aus dem Taktik- und Leistungsbereich hinzu. Bitte tragen Sie auch im häuslichen Umfeld zum Gelingen dieser Philosophie bei.

## **5. Kleidung und Ausrüstung**

Eine gute sportartgerechte Ausstattung ist wichtig und trägt wesentlich dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

### **5.1 Schienbeinschoner**

Das Tragen von Scheinbeinschonern bei Spielen und Training ist verpflichtend. Ausnahmen dürfen (aus Haftungs- und Versicherungsgründen) nicht gemacht werden. Bitte achten Sie beim Kauf darauf, dass die Schienbeinschoner entsprechend fest und stabil sind sowie einen integrierten Knöchelschutz besitzen. Über den Schonern wird das Tragen von Stutzen empfohlen, da dies das Material vor Beschädigungen und Dreck schützt.

### **5.2 Schuhe**

Auch wenn wir auf verschiedenen Böden spielen und trainieren (Kunstrasen, Hartplatz, Naturrasen) ist es ausreichend, wenn Ihr Kind ein Paar Fußballschuhe besitzt. Beim Kauf ist die Auswahl groß. Damit Ihr Kind am Ende das richtige Paar Schuhe hat, bitten wir Sie auf folgendes zu achten.

Für den Freizeitsport am besten geeignet sind Nockenschuhe (mind. 13 Nocken an der Sohle), da man mit diesen auf unterschiedlichen Untergrund (Hartplatz, Kunstrasen, Naturrasen) spielen kann. Es gibt sie in drei Varianten (HG = Hard Ground, AG = Artificial Ground und MG = Multi Ground). Welche sich für Ihr Kind am besten eignet, müssen Sie ausprobieren.

Völlig ungeeignet und unter Umständen sogar verboten sind Stollenschuhe, da sie zum einen ein höheres Verletzungsrisiko bergen und zum anderen Kunstrasen kaputt machen. Sie erkennen diese an den in der Regel scharfkantigen Stollen an der Sohle bzw. an der Kennzeichnung FG (= Firm Ground), SG (= Soft Ground) oder für Naturrasen geeignet.

Multinockenschuhe eignen sich nur für die Bambinis, da man mit diesen ausschließlich auf trockenem Hartplatz oder Kunstrasen spielen kann. Diese tragen das Merkmal TF (= Turf).

Für das Spiel in der Halle benötigen die Kinder keine speziellen Hallenfußballschuhe. Hier genügen auch die Turnschuhe vom Schulsport. Es muss lediglich auf eine nichtfärbende Sohle geachtet werden.

Fußballschuhe besitzen in der Regel keine Dämpfung. Dies kann Probleme an den Fersen in der Wachstumsphase ihres Kindes eventuell ungünstig beeinflussen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich diese Probleme durch den Kauf von dünnen Fersen-Geleinslagen (erhältlich im Schuhgeschäft oder im Drogeriemarkt) beheben oder zumindest deutlich verbessern lassen

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Schuhe noch passen. Schuhe in der falschen Größe erschweren oft das Laufen und verderben dadurch den Spaß beim Training.

### **5.3 Kleidung / Schmuck etc.**

Aufgrund der erhöhten Verletzungsgefahr ist das Tragen von Schmuck, Ringen, Uhren, Halstüchern, Ketten o.ä. sowohl im Training als auch im Spiel absolut verboten.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind sowohl im Training als auch bei Spielen entsprechend der Witterung gekleidet ist. Es sollte lieber immer noch eine leichte Trainingsjacke dabei haben, die bei Bedarf an- oder ausgezogen werden kann.  
Bei kälteren Temperaturen warme Unterkleidung und lange Sporthosen anziehen.

Insbesondere bei Spielen sollte Ihr Kind über warme Kleidung verfügen, da es immer wieder zu Phasen kommt, in denen Ihr Kind sich nicht bewegt und dann Gefahr läuft auszukühlen.

### **5.4 Getränke/Essen**

Geben Sie Ihrem Kind für Training und Spiele immer ausreichend (ca. 0,5 – 1,0 Liter) Getränke mit. Bitte keine Limonaden, Cola o.ä.!

Am geeignetsten sind dünne Saftschorlen oder Wasser. Bitte geben Sie Ihrem Kind aufgrund der Verletzungsgefahr keine Glasflaschen mit. Bei mehrstündigen Veranstaltungen sollten Sie Ihr Kind mit entsprechend mehr Getränken und ggf. etwas zum Essen versorgen.

## **6. Aufgaben der Eltern**

Eine gute Gemeinschaft setzt voraus, dass alle mithelfen. Deshalb ist es erforderlich, dass auch Sie als Eltern die Trainer unterstützen.

Damit die Kinder die Spiele in sauberen Trikots spielen können, ist es notwendig, dass die Eltern im Wechsel die Trikots waschen. (Achtung: Trikots dürfen nicht in den Trockner!)

Für die Anfahrt zu Spielen und Veranstaltungen sind grundsätzlich die Eltern eines jeden Kindes verantwortlich. Dabei haben sich Fahrgemeinschaften bewährt, die die Eltern in eigener Absprache organisieren. Bei Spielen gibt es i. d. R. einen gemeinsamen Treffpunkt zur Abfahrt, bei dem dann Fahrgemeinschaften gebildet werden.

## 7. Verhaltensregeln des Jugendfördervereins

Wir als Verein haben eine Philosophie und Grundwerte, denen wir uns verpflichtet fühlen und die jedes Mitglied zu beachten hat. Bitte besprechen Sie diese mit Ihrem Kind.

- § Ich versuche immer pünktlich zu sein, da ohne mich das Team nicht komplett ist und meine Unpünktlichkeit die Anderen und die Abläufe stört.
- § Ich will bei der Teilnahme an Training und Spielen zuverlässig sein und versuche private Termine so zu legen, dass ich meiner Mannschaft helfen kann. Ich habe Verantwortung für meine Mannschaft und das verstehen i. d. R. auch meine Freunde und Verwandten bei Einladungen (wenn ich mal später komme o.ä.).
- § Ich bin immer freundlich und teamfähig. Ich begrüße Trainer, Spieler und Eltern und sehe jeden Spieler als wichtigen Teil unseres Teams. Außerdem bin ich jederzeit hilfsbereit gegenüber dem Verein, den Mitspielern und dem Trainer. Wir sind eine Gemeinschaft.
- § Ich achte auf Umwelt und Sauberkeit. Die Pflege unserer Anlagen, Clubräume und Umkleiden ist extrem wichtig für den Verein, daher verhalte ich mich entsprechend. Dies gilt insbesondere, wenn ich als Gast bei einem anderen Verein bin.
- § Fairplay ist mir wichtig. Ich beachte die Regeln des Fairplay und habe Respekt vor meinen Mitspielern, dem Gegner und dem Schiedsrichter. Ich foule nicht absichtlich und beleidige niemanden. Auch wenn andere sich „daneben benehmen“ beachte ich weiterhin diesen Grundsatz. Weil: „Ohne Gegner/Schiri - kein Spiel.“
- § Ich bin immer ehrlich gegenüber meinen Trainern und dem Verein. Lügen schadet dem Vertrauen.
- § Wenn ich Probleme habe, spreche ich (oder meine Eltern) diese rechtzeitig und offen an. Spieler, Trainer und Verantwortliche sind willens und verpflichtet, sich Problemen anzunehmen und diese zu lösen.

## 8. Mitgliedschaft im Jugendförderverein

Der JFV Kickers Isenach 2016 e.V. besteht aus den drei Vereinen DJK Eppstein, Eintracht Lamsheim und TSV Eppstein. Ihre Kinder sind Mitglieder bei den jeweiligen Stammvereinen und entrichten dort auch ihren Beitrag.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auch direkt Mitglied des Jugendfördervereins zu werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie oder andere Familienangehörige von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Nutzen Sie dafür gern das beiliegende Formular. Mit einem Jahresbeitrag von 24,00 Euro unterstützen Sie zu 100% die Vereinsarbeit also die Arbeit für Ihre Kinder.

Weitere Infos zum Jugendförderverein und das Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage: [www.jfv-kickers-isenach.de](http://www.jfv-kickers-isenach.de).